jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1986/1/9 8Ob628/85, 1Ob645/87, 3Ob519/87, 3Ob537/87, 8Ob610/87, 4Ob595/87, 7Ob523/89, 6Ob602/

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 09.01.1986

Norm

MRG §10

Rechtssatz

Ein vor Inkrafttreten des MRG rechtswirksam erklärter Vorausverzicht des Mieters auf Ersatz von Aufwendungen bleibt auch nach Inkrafttreten des MRG wirksam, und zwar auch hinsichtlich der im § 10 MRG umschriebenen Aufwendungen; die Vorschrift des § 10 Abs 6 MRG kann sich daher nur auf nach dem Inkrafttreten des MRG geschlossene Verträge beziehen. Hiebei ist auch nicht zwischen Aufwendungen des Mieters vor und nach Inkrafttreten des MRG zu differenzieren.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 628/85
  Entscheidungstext OGH 09.01.1986 8 Ob 628/85
  Veröff: JBl 1986,390 = RdW 1986,175 (Iro) = MietSlg XXXVIII/5
- 3 Ob 519/87
  Entscheidungstext OGH 09.09.1987 3 Ob 519/87
  Gegenteilig; nur T1
- 3 Ob 537/87
  Entscheidungstext OGH 09.09.1987 3 Ob 537/87
  Gegenteilig; nur T1; Veröff: ImmZ 1988,19 = MietSlg XXXIX/37
- 1 Ob 645/87
  Entscheidungstext OGH 23.09.1987 1 Ob 645/87
  Gegenteilig; nur: Ein vor Inkrafttreten des MRG rechtswirksam erklärter Vorausverzicht des Mieters auf Ersatz von Aufwendungen bleibt auch nach Inkrafttreten des MRG wirksam, und zwar auch hinsichtlich der im § 10 MRG umschriebenen Aufwendungen; die Vorschrift des § 10 Abs 6 MRG kann sich daher nur auf nach dem Inkrafttreten des MRG geschlossene Verträge beziehen. (T1) Beisatz: § 10 Abs 6 MRG gilt auch für vor dem Inkrafttreten des MRG gemachte Aufwendungen. (T2) Veröff: JBl 1988,787 = WoBl 1988,19 = MietSlg XXXIX/38 = ImmZ 1988,4
- 4 Ob 595/87

Entscheidungstext OGH 12.01.1988 4 Ob 595/87
Gegenteilig; nur T1; Veröff: RZ 1988/31 S 138

- 8 Ob 610/87
  Entscheidungstext OGH 09.02.1988 8 Ob 610/87
  Gegenteilig; nur T1
- 7 Ob 523/89
  Entscheidungstext OGH 23.02.1989 7 Ob 523/89
  Gegenteilig; nur T1; Beisatz: Ein Verzicht auf den Ersatz von Aufwendungen, soweit nicht § 10 MRG anzuwenden ist, ist grundsätzlich auch schon im vorhinein zulässig. (T3)
- 6 Ob 602/89
  Entscheidungstext OGH 07.09.1989 6 Ob 602/89
  Gegenteilig; Veröff: WoBl 1990,98
- 8 Ob 646/89
  Entscheidungstext OGH 27.10.1989 8 Ob 646/89
  Gegenteilig
- 8 Ob 520/90
  Entscheidungstext OGH 27.02.1991 8 Ob 520/90
  Vgl; Beis wie T3
- 8 Ob 632/91
  Entscheidungstext OGH 26.03.1992 8 Ob 632/91
  Gegenteilig; nur T1; Beisatz: Die vereinzelt gebliebene gegenteilige Entscheidung RdW 1986,175 hat der OGH nicht aufrechterhalten. (T4) Veröff: WoBl 1992,200 (Würth)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0069834

Dokumentnummer

JJR_19860109_OGH0002_0080OB00628_8500000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at